

Sizilien als Aufgabe

Die Geschwister José und Antonio Rallo arbeiten in der fünften Generation im Weinbau auf Sizilien. 1983 gründeten ihre Eltern Giacomo und Gabriella im Westen Siziliens das Weingut Donnafugata. In den folgenden Jahren erweiterten die Rallos ihre Rebflächen in Sizilien auf 410 Hektar, verteilt auf vier Produktionsstätten: **Contessa Entelina** im Westen Siziliens. Hier werden auf 283 Hektar autochthone und internationale Rebsorten angebaut. Am **Ätna**, auf der gegenüberliegenden Seite der Insel, bewirtschaftet Donnafugata an der Nordflanke des Vulkans in fünf unterschiedlichen Lagen 18 Hektar Rebflächen. In **Vittoria** im Südosten Siziliens wächst auf 36 Hektaren unter anderem Floramundi. Auf der Vulkaninsel **Pantelleria**, 140 Kilometer von Marsala entfernt, näher bei Afrika als bei Sizilien, hegen und pflegen die Rallos 68 Hektar in 14 verschiedenen Lagen. Das Hauptquartier befindet sich in der historischen, 1851 erbauten Familien-Kellerei in Marsala, insgesamt beschäftigt Donnafugata an den fünf Standorten insgesamt 100 Mitarbeiter.



Antonio Rallo, Agronom und Weinmacher von Donnafugata, engagiert sich intensiv mit dem Weinbau auf Sizilien und präsidiert derzeit die 8300 Mitglieder des Consortiums für die sizilianischen DOC Weine. Donnafugata führt er zusammen mit seiner Schwester José, die sich um Organisation und Marketing kümmert und Mitglied ist im Board von Assovin, in dem 90 der größten Weinbetriebe Siziliens vertreten sind. Darüberhinaus ist sie eine begnadete Sängerin.

Ein kurzer Blick zurück: Sizilien, Im Zentrum des Mittelmeers gelegen, hat eine äußerst bewegte Vergangenheit. Geprägt von Phöniziern, Griechen und Karthagern, von Römern, Vandalen, Ostgoten, Arabern, Normannen, Spaniern, Bourbonen, von Savoyen und Österreich und für 52 Jahre vom deutsch-römischen Kaiser Friedrich II., Barbarossa. Auch nachdem Giuseppe Garibaldi die umkämpfte Insel 1861 zu einem Teil Italiens gemacht hatte, wurde es nicht ruhiger. Man wehrte sich mit Aufständen gegen die Gängelei aus Turin und Rom, später jagte Mussolini die Mafia, 1943 landeten die Alliierten, nach dem Krieg wurden die Großgrundbesitzer durch eine umfassende Landreform enteignet. Eigenständig sind auch die Weine der Sonneninsel. Im Lauf der Jahrhunderte unter dem Einfluss verschiedener Nationalitäten entwickelte sich eine fantastische Vielfalt und machte die Insel zu einem einzigartigen Rebsorten-Reservat, das in den letzten Jahren – nach vorübergehender Bevorzugung internationaler Rebsorten – wiederentdeckt wurde. Ein erstes Mal berühmt für seinen Wein wurde Sizilien durch den Marsala, vielen leider nur noch bekannt als aromatisierender, süßer Kochwein. Vom Glanz jener Jahre zeugen in Trapani nur noch eine Handvoll der einst 200 Marsala-Betriebe, die von Engländern begründet wurden und mit den Weinen hauptsächlich ihre Landsleute in Britannien belieferten. Es ist eine

Ironie des Schicksals, dass der größte noch produzierende Marsala-Hersteller, Florio, die mehr als einen Kilometer langen Produktionshallen direkt am Wasser von einer eingegangenen Thunfischkonservenfabrik übernommen hat. Auch jenes Gewerbe blühte während vieler Jahre und brachte Geld und Glück in die Region von Trapani. Das zweite Mal kamen Siziliens Weine ins Gespräch, als die kraftvollen modernen Rotweine ein ums andere Mal mit den begehrten 3-Gläser-Auszeichnungen des einflussreichen italienischen Weinführers „Gambero Rosso“ ausgezeichnet wurden. Sie räumten mit den Vorurteilen langer Jahre, wonach die sizilianischen Weine wegen der vielen Sonne breit, schwer und alkoholsüß seien, gründlich auf und beweisen jedes Jahr aufs Neue, dass aus einheimischen Traubensorten wie **Nero d'Avola**, **Frappato**, **Nerello Mascalese**, oder **Nerello Cappuccio** und **weißen Rebsorten wie Grillo**, **Inzoglio**, **Ansonica**, **Carricante**, **Catarratto** oder **Zibibbo** elegante, fein strukturierte und eigenständige Weine entstehen können. Obwohl der Anteil an Rotweinen in den vergangenen Jahren zunimmt, produziert Sizilien immer noch mehr Weiß- als Rotwein. Neben Grillo, den Weinen aus Vittoria (Provinz Ragusa) gelten bei vielen Weintrinken und -Journalisten auch die Weine vom Ätna als Stars. Rund um den Vulkan, mit 3345 Metern deutlich höher als die Zugspitze, haben sich in den vergangenen Jahren auch Winzer vom italienischen Festland angesiedelt, reanimierten alte Rebberge oder pflanzten neu an. Sie produzieren dort bis in 1200 Metern Höhe Weißweine von erstaunlicher Komplexität und Tiefe aus der Rebsorte Carricante und finessenreiche Rotweine aus Nerello-Mascalese. Rot und Weiß profitieren von den kühlen Nachttemperaturen, dem schwarzen mineralischen Lavagestein und teilweise noch alten wurzelechten Rebstöcken, die der Reblausplage entgangen sind.



Donnafugata ist mittlerweile Siziliens grösster Weinproduzent in privater Hand. Der vor fünf Jahren verstorbene Vater Giacomo prägte massgeblich die Entwicklung des qualitativen Weinbaus auf Sizilien. Seine Frau Gabriella inspirierte die vom Künstler Stefano Vitale handgemalten Labels der Donnafugata-Weine und war Gründungsmitglied der „Associazione Nazionale Donne del Vino“.

Donnafugata produziert mittlerweile 25 verschiedene Weine, Grappas und Olivenöle an den vier Standorten auf Sizilien und der Insel Pantelleria. Alle Weine sind sorgfältig abgestimmt auf die jeweiligen Lagen, Mikrozonon und die Möglichkeiten des Terroirs, grosser Wert wird auf nachhaltige Produktion gelegt. Antonio Rallo: „Wir konzentrieren uns auf die Wechselwirkung zwischen Boden, Mikroklima und Rebsorte und dann auf den Ausdruck des organoleptischen Potenzials, das wir im Keller haben“. Die bekanntesten Weine von Donnafugata sind die Rotweine **MilleunaNotte** und **Tancredi**, die auf Contessa Entelina entstehen und **Ben Ryé**, der bernsteinfarbige Passito von Pantelleria. In den letzten Wochen startete Donnafugata die Contrada Marchesa, eine zwei Hektar großer Weinberg in Castiglione di Sicilia am Ätna. Eine limitierte

Auflage von 6.000 Flaschen für einen Rotwein von extremer Finesse, im Gleichgewicht zwischen Körper und Frische. Der Weinberg befindet sich in einem natürlichen Amphitheater aus tausendjährigen Lavaströmen auf sandigen Böden vulkanischen Ursprungs. Antonio Rallo erklärt: „Der Weinberg Contrada Marchesa liegt 750 Meter über dem Meer und ist besonders sonnig und luftig. Der Weinberg ist teils in Cordonanbau, teils aus über 80 Jahre alten Buschpflanzen. Letztere produzieren sehr wenig, weniger als 1 kg pro Pflanze, liefern aber aussergewöhnliche Trauben.“ Seit 1983 hat Donnafugata systematisch und konsequent die Insel erobert, um im Sinne eines interessanten, breiten Angebots von den unterschiedlichen Terroirs und Traubensorten zu profitieren. Sizilien als Aufgabe.